

Raster zur Selbstbeurteilung für Lernende: Voraussetzungen für A1

Rezeption	√
Ich kann unterschiedliche Handformen und Bewegungsformen sowie Gesichtsausdrücke auf visueller Ebene wahrnehmen, unterscheiden und verstehen.	
Ich kann auf Objekte verweisende Gesten im Gebärdensraum sowie Gesten, die Objekte im Gebärdensraum beschreiben, verstehen und identifizieren.	
Ich kann den ikonischen Gehalt von Gebärden erkennen.	
Ich kann verschiedene einfache manuelle, mimische und mundgestische Ausdrucksformen korrekt einordnen.	
Ich weiß, dass eine differenzierte visuelle Wahrnehmung Grundlage für den Einstieg in die Gebärdensprach-Rezeption ist.	

Produktion	√
Ich kann unterschiedliche Handformen und Bewegungsformen sowie Gesichtsausdrücke produzieren.	
Ich kann im Gebärdensraum Objekte eindeutig anzeigen.	
Ich kann Gesten richtig ausführen, die auf Objekte im Gebärdensraum verweisen, und Objekte im Gebärdensraum beschreiben.	
Ich kann visuell-gestische Darstellungen wiedergeben.	
Ich kann auf natürliche Art und Weise die visuell-gestische Modalität nutzen (deutliche und langsamere Ausführungen und eventuelle Denkpausen sind dabei vollkommen angemessen).	
Ich kann verschiedene einfache manuelle, mimische und mundgestische Ausdrucksformen produzieren.	
Ich weiß, dass das Einsetzen meines Körpers in der visuell-gestischen Modalität der DGS (mit Schwerpunkt auf Händen, Armen, Gesicht, Oberkörper) Grundlage für den Einstieg in die Gebärdensprachproduktion/-Kommunikation ist.	

Visuelle Medien	√
Ich kann unterschiedliche Handformen und Bewegungsformen sowie Gesichtsausdrücke in einem Filmclip unterscheiden.	
Ich kann unterschiedliche ikonische und deiktische Gesten, z. B. einfache Handformen und Bewegungsformen sowie Gesichtsausdrücke, produzieren und als Filmclip aufnehmen.	

Interaktion	√
Ich kann mich mit meinem Gesprächspartner über gestische, non-manuelle und manuelle Signale austauschen, ohne auf das DGS-Lexikon zugreifen zu müssen.	
Ich weiß, wie ich die Aufmerksamkeit von Personen erlangen und erhalten kann, um den Kontakt herzustellen, etwas zu äußern oder zu kommunizieren.	
Ich kann mit meinem Gesprächspartner eine gemeinsame Perspektive im Gebärdensraum einnehmen und mich mit ihm darauf beziehen.	
Ich weiß, dass direkter Blickkontakt mit meinem Gesprächspartner Grundlage für die Interaktion ist.	

Raster zur Selbstbeurteilung für Lernende: Niveaustufe A1

Rezeption	√
Ich kann vertraute Gebärden und ganz einfache gebärdensprachliche Äußerungen in Form von Sätzen verstehen, die sich auf mich selbst, meine Familie oder auf konkrete Dinge um mich herum beziehen, vorausgesetzt es wird langsam und deutlich gebärdet und es werden Pausen gemacht.	
Ich kann einfache Fragen verstehen, sofern es sich um ein mir bekanntes Thema oder unmittelbar notwendige Dinge handelt.	
Ich kann einfache Zahlen, Mengen- und Zeitangaben sowie Zahleninkorporationen verstehen.	
Ich kann grundlegende Konstruktionen, wie z. B. die Beschreibung von Formen und Mustern sowie die Darstellung einfacher Handlungen verstehen.	
Ich kann eine kurze Begrüßung, Einleitung und Ankündigungen verstehen.	
Ich kann einfache und langsame Anweisungen verstehen.	
Ich kann Wegbeschreibungen und Richtungsangaben verstehen und begreife Darstellungen, in denen es darum geht, wie jemand von A nach B kommt.	

Produktion	√
Ich kann auf einfache Art relativ langsam, aber schlüssig gebärden.	
Ich kann einfache gebärdensprachliche Sätze produzieren, um mir bekannte Personen zu beschreiben, um mitzuteilen, wo ich wohne oder zu sagen, welche Verkehrsmittel ich nutze.	
Ich kann einfache Fragen stellen bzw. beantworten, sofern es sich um ein mir bekanntes Thema oder unmittelbar notwendige Dinge handelt.	
Ich kann mit einfachen Zahlen, Mengen- und Zeitangaben sowie Zahleninkorporationen umgehen.	
Ich kann grundlegende Konstruktionen anwenden, um z. B. Formen, Muster und einfache Handlungen zu beschreiben.	
Ich kann eine einstudierte kurze Begrüßung, Einleitung und, Ankündigung vor einer Gruppe gebärden.	
Ich kann einfache und langsame Anweisungen geben.	
Ich kann Wegbeschreibungen und Richtungsangaben geben und beschreiben, wie ich von A nach B komme.	

Visuelle Medien	√
Ich kann einen kurzen, einfachen Filmclip verstehen, der sich auf mir bekannte Themen bezieht und ganz langsam gebärdet wird.	
Ich kann einzelne vertraute Namen, Wörter und ganz einfache gebärdensprachliche Sätze verstehen.	
Ich kann einen kurzen, einfachen Filmclip produzieren, z. B. eine Grußbotschaft formulieren und andere Personen kurz beschreiben.	
Der Filmclip darf einige Schnitte und Selbstverbesserungen aufweisen.	

Interaktion	√
Ich verstehe das Fingeralphabet, wenn es langsam artikuliert wird, und kann es in niedrigem Tempo benutzen.	
Ich weiß, welche Körperstellen ich bei meinem Gesprächspartner bei der Kontaktaufnahme unter Berücksichtigung der Umstände und Beziehungsart angemessen berühren bzw. antippen kann.	
Ich kann mich auf die Modalitäten des Gebärdenraumes einrichten und einen korrekten Abstand zu meinem Gegenüber einhalten.	
Ich kann zugleich die Gebärden wahrnehmen und dabei in die Augen meines Gegenübers schauen.	
Ich kann kommunikative Settings in Gruppen so einrichten, steuern und mich so platzieren, dass alle Sichtkontakt haben.	
Ich kann mich in verschiedenen kommunikativen Situationen souverän verhalten, sodass andere nicht beeinträchtigt oder irritiert werden. So sollte man sich nicht unbedingt im Vorbeigehen zwischen 2 Personen nach unten ducken oder man sollte auf geeignete Lichtverhältnisse achten.	
Ich kann auf ganz einfache Art und langsam mit einem Gesprächspartner kommunizieren. Umgekehrt muss er etwas langsamer und deutlicher gebärden als sonst und seine Aussagen öfters für mich wiederholen.	
Ich bemerke, wenn bei der Kommunikation Missverständnisse auftreten und kann mich dementsprechend selbst korrigieren.	
Ich kann meinem Gesprächspartner mitteilen, dass ich ihm nicht folgen kann bzw. ihn nicht verstehe.	
Ich kann selbstständig meine Sprachkompetenz durch einfache Verständnisfragen und durch Erschließen aus dem Kontext erweitern.	
Ich kann kommunikative Signale (z. B. Mimik, Kopfhaltung und Kopfbewegungen) als Feedback korrekt einsetzen und verstehen.	